

Referat: OBM

Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 28. September 2021 Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Egidienhaus Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 32 Ende: 22:00 Uhr

### Thema: 2. Sitzung 2021 des Ortsbeirates Eltersdorf

#### Anwesende

#### Entschuldigt

#### Verteiler

##### Ortsbeirat Eltersdorf:

Herr Lang  
Herr Lederer  
Herr Maurer  
Herr Dr. Preidel  
Herr Wangerin

##### Stadträte:

Frau Dr. Clarner  
Herr Dr. Dees  
Frau Grille  
Herr Wening

##### Verwaltung:

Herr Behringer / 13  
Frau Zippel / 31  
Herr Sontowski, Herr Pohl /  
Sontowski & Partner

##### Bürger: 15

##### Presse: kein Vertreter

##### Ortsbeirat Eltersdorf:

Frau Schmidt  
Herr Stiegler

##### Stadträte:

Herr Bammes  
Frau Linhart  
Frau Wunderlich

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW, Polizei

## **Ergebnis:**

Herr Lang eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2021. Unter Einhaltung der Corona- und Hygienevorschriften kann die Sitzung in Präsenzform durchgeführt werden. Auf die Datenschutzbestimmungen zur Kontaktverfolgung wird hingewiesen.

Der Ortsbeirat ist in beschlussfähiger Stärke anwesend. Die Mitglieder Frau Schmidt und Herr Stiegler fehlen. Insgesamt vier Stadträte nehmen als Betreuungsstadträte an der Sitzung teil. Leider ist kein Vertreter der Presse anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Zum Tagesordnungspunkt 1 ist Frau Zippel vom Umweltamt der Stadt Erlangen anwesend. Zum Tagesordnungspunkt 2 nehmen Herr Sontowski und Herr Pohl als Vertreter des Investors an der Sitzung teil und stellen diesen vor.

Zu Beginn der Sitzung wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Einschränkungen der Corona-Pandemie die Hauptveranstaltung zu „1000 Jahre Eltersdorf“ auf den Mai 2022 verschoben werden muss. Hier ist daran zu denken, dass der städtische Zuschuss ins Folgejahr übertragen wird.

### **TOP 1: Vorstellung Klimabudget**

Frau Zippel / Umweltamt der Stadt Erlangen stellt heute das Projekt Klimabudget vor. Das Klimabudget gibt es seit Juli 2021 bei der Stadt Erlangen. Bereits im Jahr 2019 wurde durch die Stadt Erlangen der Klimanotstand ausgerufen. Ziel ist es Erlangen vor dem Jahr 2030 klimaneutral zu bekommen. Dieses Ziel ist sehr ambitioniert und daher müssen die Erlanger Bürgerinnen und Bürger entsprechend mitwirken. Einer der Punkte mitwirken zu können ist das Projekt Klimabudget. Hier werden Zuschüsse bis zu einer Höhe von 5.000 Euro pro Orts- oder Stadtteil zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind dies 65.000 Euro pro Jahr. Ziel ist es gemeinnützige klimaverbessernde Ziele und Projekte der Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Hierbei soll gezielt vor-Ort die Erfahrung und das Wissen der Bürgerinnen und Bürger genutzt werden, um direkt anzusetzen und eine direkte Wirkung zu erzielen.

Bewerben kann sich jede Person (ab 14 Jahren), jeder Verein, jede Gruppierung. Die Förderhöhe ist dabei von 200 bis 5.000 Euro. Anschließend wird zusammen mit dem jeweiligen Ortsbeirat und Stadtteilbeirat über die zu fördernden Projekte entschieden.

Voraussetzung ist, dass es sich hierbei um gemeinnützige und klimaverbessernde Maßnahmen handelt. Es werden eine Reihe von Beispielen und bereits gestellte Anträge gezeigt, um sich ein besseres Bild machen zu können. Der Begriff des Klimaschutzes wird hier großzügig und weit gefasst, damit möglichst viele Anträge gefördert werden können.

Die Antragstellung wird besprochen. Hier wird auf die städtische Homepage hingewiesen. Hier wird man Schritt für Schritt durch die Antragstellung geführt. Die Frist für das laufende Jahr ist der 01. Oktober 2021. Nach einer formalen Prüfung entscheidet im Endeffekt der Ortsbeirat oder der Stadtteilbeirat über den Förderantrag und die Fördersumme.

Frau Zippel weist vorsorglich darauf hin, dass Rückmeldungen etwas dauern können. Dies ist abhängig von den Sitzungen der Beiräte und den Inhalten der Anträge.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Zippel für die Vorstellung und wirbt dafür viele Anträge zu stellen.

### **TOP 2: Vorstellung Sontowski & Partner (Nahversorgungszentrum)**

Die Fa. Sontowski & Partner haben von der Stadt Erlangen den Zuschlag als Investor für das Nahversorgungszentrum erhalten, daher nehmen heute Herr Sontowski und Herr Pohl an der Sitzung teil und stellen das Unternehmen und die bisherigen Planungen der Öffentlichkeit vor.

Zunächst wird das Unternehmen vorgestellt. Über 70 Mitarbeiter sind in der Firma tätig, die es seit rund 40 Jahren gibt. Es werden Projekte und Referenzen gezeigt und vorgestellt. Hierbei zeigt

sich, dass Sontowski & Partner auf sog. Mischquartiere (Läden und Wohnen) spezialisiert ist. Es werden bewusst ähnliche Projekte in der Region aufgezeigt um einen Eindruck zu vermitteln, wie es in Eltersdorf aussehen könnte.

In diesen Mischquartieren befinden sich im Erdgeschoss meistens Ladenlokale und im Obergeschoss Wohnungen und Büros. In Eltersdorf sind ca. 1.800 Quadratmeter für den Einzelhandel (davon ca. 1.200 Quadratmeter Verkaufsfläche) und ca. 7.500 Quadratmeter Wohnfläche geplant.

Die nächsten Schritte sind folgendermaßen geplant: der Architektenwettbewerb wird im Jahr 2021 ausgeschrieben und wird ca. 3 bis 4 Monate in Anspruch nehmen. Ein Abschluss des Architekten-Wettbewerbs ist damit für das 1. Quartal 2022 vorgesehen. Anschließend erfolgt das Bebauungsplanverfahren und im 3. Quartal 2023 die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Erhalt des Baurechts. Die eigentliche Bauzeit ist mit ca. 2 Jahren berechnet. Eine Fertigstellung könnte damit Ende 2025 erfolgen.

Derzeit gibt es leider noch keine Pläne, da der Wettbewerb erst noch abgeschlossen werden muss. Sontowski & Partner setzt jedoch auf eine hohe Transparenz und eine möglichst frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Gremien. Deshalb erfolgt eine erste Vorstellung bereits heute zu diesem frühen Zeitpunkt. Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger das Bauvorhaben annehmen und sich damit wohl fühlen. Immerhin wird das Nahversorgungszentrum für die Bürgerinnen und Bürger gebaut. Hier sollen frühzeitig Bedenken und Ängste genommen werden.

Aus Sicht von Sontowski & Partner handelt es sich dort um den optimalen Standort als Verknüpfungspunkt zum ÖPNV. Parkplätze werden geschaffen, sollen aber möglichst „versteckt“ werden. Es sind ebenfalls Bike & Ride-Anlagen vorgesehen. Die Fa. Sontowski & Partner hat den Zuschlag im Jahr 2020 von der Stadt Erlangen erhalten. Der Ausschreibungstext wird Ende November 2021 an ausgewählte Architekten versandt. Geplant ist eine Rücklaufzeit von ca. 3 Monaten. Der Ortsbeirat Eltersdorf wird ebenfalls im Auswahlgremium vertreten sein.

Eine Vorstellung der fortgeschrittenen Pläne ist für die nächste Sitzung des Ortsbeirates vorgesehen. Es wird nach der Möglichkeit zur Unterbringung einer Arztpraxis im Obergeschoss und der Unterbringung des Schreibwarengeschäfts Schropp gefragt. Dies ist nach Aussage von Herrn Pohl grundsätzlich möglich und im Konzept eingepplant.

Ziel ist es, dass das Gebäude und das Nahversorgungszentrum ein Gewinn für Eltersdorf wird. Hierfür ist eine hohe Akzeptanz der Eltersdorfer Bevölkerung notwendig.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die tolle Vorstellung durch Sontowski & Partner und begrüßt die bisherigen Planungen und Überlegungen. Der Ortsbeirat ist an einem engen Austausch interessiert und wird diesen Punkt auch in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates behandeln.

### **TOP 3: Antrag für die Errichtung eines Fitnessparcours**

Im Rahmen der Planungen zur 1000-Jahr-Feier in Eltersdorf ist die Idee entstanden etwas Nachhaltiges zu schaffen und in Eltersdorf einen Fitnessparcours zu errichten. Gerade in Zeiten von Corona ist die Möglichkeit sich im Freien bewegen zu können sehr gefragt und sehr attraktiv.

Es wurden bereits verschiedene Fitnessparcours in der Umgebung (Landkreis, Fürth-Roßtal, Dechsendorf, Alterlangen) angesehen. Einige, mögliche Geräte werden bereits kurz vorgestellt.

Als mögliche Standorte wird der Egidienstein, der Spielplatz am Friedhof oder St. Kunigund genannt. Ziel soll sein „Gemeinsam fit durchs Dorf“.

Der Ortsbeirat begrüßt diese Ideen und würde eine Umsetzung unterstützen. Hier sollte auch die Möglichkeit geprüft werden, ob ein Zuschuss über das Klimabudget der Stadt Erlangen oder durch Sponsoring möglich ist.

Nach längerer Diskussion stellt der Ortsbeirat Eltersdorf einstimmig den **Antrag auf Realisierung bzw. Errichtung eines Fitnessparcours in Erlangen durch die Stadt Erlangen.**

Die Stadt Erlangen soll hier zunächst geeignete Standorte prüfen und eine entsprechende Planung vornehmen.

#### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

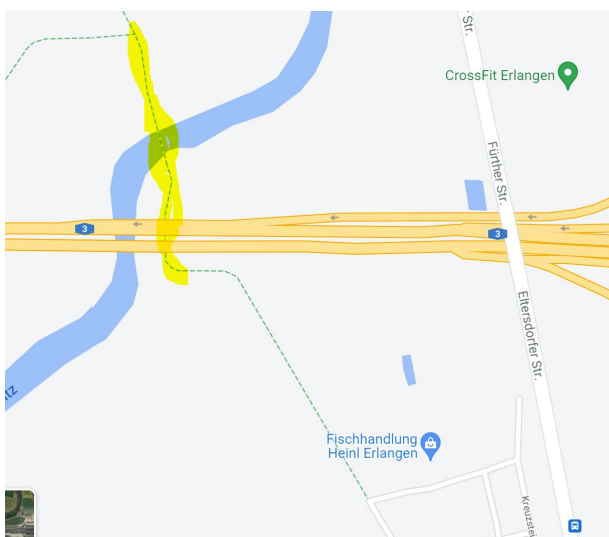
- Der Ortsbeirat nimmt Bezug auf die Stellungnahme von Herrn Einweg / Abt. 614 vom 02. Juni 2021 und stellt die Frage, ob und wie lange die Absperrung noch andauern wird. (Egidienstraße).
- Der Ortsbeirat nimmt Bezug auf die Stellungnahme von Herrn Schenkl / Bauaufsichtsamt vom 15. September 2021 und fragt nach den Plänen des Bauvorhabens „Der Beck“, die am Neujahrsempfang des Ortsbeirates gezeigt wurden.  
Hier geht es weniger um den Baukörper als mehr um die Positionierung. Nach den ursprünglichen Plänen wäre mehr Fläche des Egidienplatzes übrig geblieben.  
Es wird auch gefragt, ob der Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs gebaut bzw. umgesetzt wird.
- Der Schaukasten für das Egidienhaus (Ortsbeirat) ist bestellt und wird in der nächsten Zeit ausgetauscht bzw. aufgebaut.

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

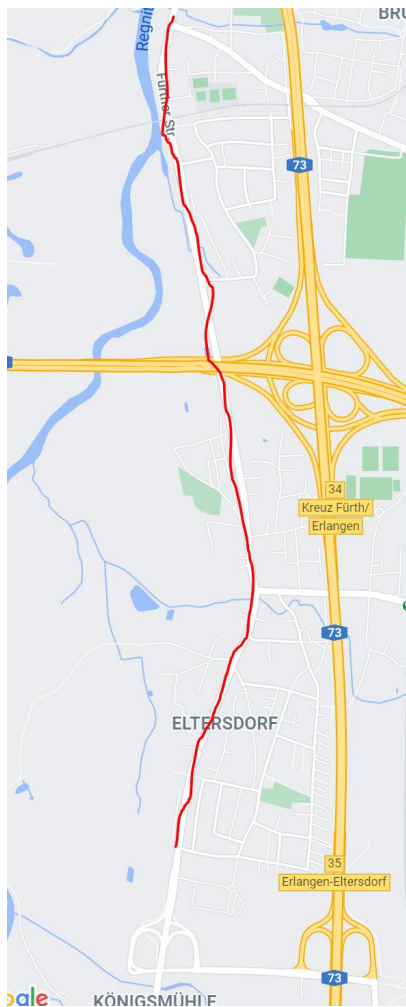
- *Keine gesonderte Wortmeldung*

#### **TOP 6: Anfragen / Sonstiges**

- Eine anwesende Bürgerin weist darauf hin, dass in der Sonnenstraße / Abzweigung Weinstraße ein Verkehrsspiegel fehlt. Hier ist die Einsicht nach rechts in die Unterführung nicht gewährleistet, wenn nachts die Ampel abgeschaltet ist. Hier wurde der Spiegel entfernt und muss wieder angebracht werden.
- Herr StR Wening weist auf die Mitmachmöglichkeiten der Schreinerei „Holzwurm“ hin. Dies wird auch in der Sitzung des Stadtteilbeirates Anger / Bruck am 14.10.2021 vorgestellt.
- Es wird nach der Durchführung des Neujahrsempfangs Eltersdorf gefragt. Bislang gibt es von Seiten des Ortsbeirates jedoch keine konkreten Planungen.
- Der Ortsbeirat fragt nach dem Sachstand zum Aufstellen der „Geschwindigkeitsanzeige“ in der Eltersdorfer Straße. Hier steht immer noch eine Rückantwort aus. Dies wurde bereits in der Sitzung vom 09. Februar 2021 bemängelt. Das Verständnis des Ortsbeirates für dieses Fehlen der Rückmeldung schwindet und daher sollte bald eine Rückmeldung zum Antrag erfolgen.
- Der Radweg von Eltersdorf nach Bruck über den Regnitzgrund ist in einem schlechten Zustand. Vor allem der Bereich unterhalb der Autobahn A3 ist hier stark betroffen. Hier ist eine entsprechende Sanierung erforderlich.



- In diesem Zusammenhang wird nach einer „roten Abmarkierung“ in Verlängerung von Bruck in Richtung Vach gefragt.



gez.  
Jürgen Lang  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer